

IN EIGENER SACHE MEHR TIEFE STATT TEMPO

Im nächsten Jahr – und das ist ja nicht mehr all zu lange hin – wird der Druckmarkt 30 Jahre alt. Eine stolze Zahl, berücksichtigt man, wie viele Krisen die Branche und auch unser Magazin seither überstanden haben. Und wir befinden uns mehr denn je in einer Krise. Genauer: in mehreren Krisen. Die geopolitische Krise, ausgelöst vor fast vier Jahren durch PUTINS Überfall auf die Ukraine, verstärkt durch den Würgegriff des Erpressers TRUMP und seine Zollpolitik, drücken auf die Konjunktur und die Branche, während strukturelle Probleme den Fortschritt lähmen.

Es sind aber nicht nur politische Faktoren, die uns zu schaffen machen. Es passiert derzeit so viel im Umfeld unserer Branche, das zwar oft unbeachtet bleibt, jedoch direkten oder indirekten Einfluss auf unsere Branche hat.

So fasst *Google* seit einigen Monaten journalistische Texte mithilfe künstlicher Intelligenz zusammen und präsentiert sie in aufklappbaren Kästen über den Suchergebnissen. Die Texte informieren über das Wichtigste eines gesuchten Begriffs oder Zusammenhangs und enthalten oft alles, was man auf die Schnelle wissen will. Dass sich *Google* (und andere amerikanische Unternehmen) nicht am Urheberrecht stören und es rücksichtslos übergehen, ist hinlänglich bekannt. Dass sie dabei auch die Daten des *Druckmarkt* abgreifen, ist eine Schwäche unseres Konzeptes: Wir stellen Texte nach Veröffentlichung auf unsere Internet-Seite, sodass sich jeder bedienen kann – also auch alle, die Futter für ihre KI benötigen und die Verlage gnadenlos ausplündern.

Damit schaffen die BigTech-Größen aus den USA nicht Neues, revolutionieren weder das Buch, noch das Medium Print – dafür hebeln sie das klassische Geschäftsmodell der Verlage aus!

Die Frage, die wir uns stellen, ist natürlich, wie wir darauf reagieren können. Die direkte Antwort darauf kann nur heißen: »Orientierung und Struktur« und »Tiefe statt Tempo«.

Der *Druckmarkt* wird daher ab 2026 mit einem leicht modifizierten Layout und veränderter Hefstruktur erscheinen und eine andere Struktur erhalten. Es wird zwar bei der Erscheinungsweise von 6 Hef-



Bildquelle: getty images @ unsplash

ten im Jahr bleiben, doch es kommen mehr Meinungsbeiträge und Kommentare ins Heft – anstelle von Meldungen, die schon x-mal auf Newslettern und den eigenen Kanälen der Hersteller publiziert wurden. Und die *Druckmarkt COLLECTION* kehrt in Form von Themenheften zurück. Das bedeutet: Wir werden tiefergehende Informationen samt ihren Zusammenhängen bieten. Mehr dazu ab Januar 2026.

Einen Vorgeschmack erhalten Sie in diesem Heft. Denn ich bin ziemlich sicher: Nächstes Jahr werden wir eine weiter rückläufige Entwicklung bei Social Media erleben und eine zunehmende Ernüchterung bei Künstlicher Intelligenz, bei der immer häufiger damit spekuliert wird, wann diese Blase bald platzen wird. In jedem Fall könnte ein Abflauen dieser Hypes durchaus zu einer Renaissance für Print führen.

Weil die Branche mehr zu bieten hat. Mehr Fakten dazu finden Sie im Essay auf Seite 12 in einer lesenswerten, schonungslosen und kritischen Analyse der aktuellen Situation der grafischen Branche, auf Seite 20 und im Beitrag auf Seite 29.



Ich wünsche Ihnen noch eine schöne Vorweihnachtszeit, schöne Festtage, guten Rutsch und alles Gute für das neue Jahr.

Klaus-Peter Nicolay
Chefredakteur *Druckmarkt*



Klaus-Peter Nicolay ist seit 55 Jahren in der Druckindustrie unterwegs, in der so traumhafte Produkte wie Magazine, Zeitungen, Broschüren, Bücher und allerlei mehr haptisches hergestellt werden. Der Diplom-Ingenieur berichtet als Journalist seit 1980 über deren Herstellung und die eingesetzten Techniken.

2020 wurde er wegen eines Krebsleidens im Gesicht operiert und kann seither nur mühsam sprechen, nicht mehr essen und nicht mehr trinken. In seinem Buch beschreibt er, wie er die fünf Jahre seit seiner Operation erlebt hat, wie er mit den Folgen umgeht, wie komplex so vermeintlich banale Körperfunktionen wie das Schlucken sind und was der Verlust an Lebensqualität bedeutet. Dabei mahnt er zugleich, das vermeintlich Normale als Geschenk zu betrachten und zu genießen, denn nichts ist selbstverständlich.



**Das akademische Kreuz
Vom Verlust liebgewonnener Laster**

Von Klaus-Peter Nicolay

13 x 19 cm
190 Seiten
mit 20 KI-generierten Bildern
klebegebunden
Softcover
12,80 € (plus Versandkosten)

Am 24. Oktober 2025 erschienen bei
arcus design & verlag oHG

Zu bestellen unter
www.arcusverlag.de

ISBN 978-3-00-083683-1